

Sympany Geschäftsbericht 2014

Einzelabschluss Moove Sympany AG



100
Jahre
Vertrauen



Jahresrechnung 2014

Bilanz

in CHF

Ziffer 31.12.2014 31.12.2013

Aktiven

Kapitalanlagen	4.1	54'043'991	51'044'460
Total Anlagevermögen		54'043'991	51'044'460
Rechnungsabgrenzungen		1'805'752	1'481'299
Forderungen	4.2	8'456'409	8'467'450
Flüssige Mittel		4'170'216	8'679'263
Total Umlaufvermögen		14'432'378	18'628'012
Total Aktiven		68'476'368	69'672'472

Passiven

Kapital der Organisation		100'000	100'000
Gesetzliche Reserven		50'000	50'000
Gewinnreserven			
- Obligatorische Krankenpflegeversicherung		6'908'287	8'937'246
- Freiwillige Taggeldversicherung		34'834'175	34'993'366
Bilanzverlust/-gewinn		3'779'960	-2'188'151
Total Eigenkapital	4.10	45'672'422	41'892'461
Vers.techn. Rückstellungen für eigene Rechnung	4.5	8'447'986	8'907'833
Vers.techn. Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	4.6	4'959'180	4'911'537
Nicht-vers.techn. Rückstellungen	4.7	-	3'000'000
Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	4.8	5'416'862	4'216'862
Rückstellung für Prämienkorrektur	4.9	200'000	-
Rechnungsabgrenzungen		155'700	171'942
Verbindlichkeiten	4.3	3'624'218	6'571'836
Total Fremdkapital		22'803'946	27'780'011
Total Passiven		68'476'368	69'672'472

Moove Sympany AG, Basel

Erfolgsrechnung

in CHF

	Ziffer	2014	2013
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	5.1	32'047'087	34'908'921
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	5.2	-30'955'168	-33'919'229
Veränderung der vers.techn. Rückstellungen für eigene Rechnung		459'847	-397'489
Veränderung der vers.techn. Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen		-47'643	99'128
Veränderung Rückstellung für Prämienkorrektur		-200'000	-
Risikoausgleich zwischen Versicherern		1'302'104	1'428'260
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	5.3	-618'270	-4'720'324
Übriger betrieblicher Ertrag	5.4	3'034	147
Übriger betrieblicher Aufwand	5.4	-	-
Ergebnis aus Kapitalanlagen	5.5		
- Ertrag aus Kapitalanlagen		3'187'050	2'028'722
- Aufwand aus Kapitalanlagen		-198'596	-1'602'283
- Veränderung der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen		-1'200'000	-
Total betriebliches Ergebnis		3'779'444	-2'174'146
Betriebfremdes Ergebnis	5.6	707	259
Ausserordentliches Ergebnis	5.7	-191	-14'264
Verlust / Gewinn vor Ertragssteuern		3'779'960	-2'188'151
Ertragssteuern		-	-
Verlust / Gewinn		3'779'960	-2'188'151

GELDFLUSSRECHNUNG

	2014	2013
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		
Gewinn / Verlust	3'779'960	-2'188'151
Abschreibungen / Zuschreibungen auf		
- Kapitalanlagen	-2'198'486	468'689
- Immaterielle Anlagen	-	-
- Sachanlagen	-	-
Zunahme / Abnahme von / der		
- Versicherungstechnische Rückstellung für eigene Rechnung	-459'847	397'489
- Versicherungstechnische Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen	47'643	-99'128
- Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	-3'000'000	272'369
- Rückstellungen für Risiken Kapitalanlagen	1'200'000	-
- Rückstellungen für Prämienkorrektur	200'000	-
Gewinn / Verlust aus Abgänge von		
- Immateriellen Anlagen	-	-
- Sachanlagen	-	-
Zunahme / Abnahme von		
- Aktive Rechnungsabgrenzungen	-324'453	999'005
- Forderungen	11'041	795'871
- Passive Rechnungsabgrenzungen	-16'243	84'203
- Verbindlichkeiten	-2'947'618	3'433'310
Geldzu- / Geldabfluss aus Geschäftstätigkeit	-3'708'002	4'163'658
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
- Investitionen in Kapitalanlagen	-3'909'531	-1'759'796
- Desinvestitionen in Kapitalanlagen	3'108'486	848'593
- Investitionen in Sachanlagen	-	-
- Desinvestitionen in Sachanlagen	-	-
- Investitionen in immaterielle Anlagen	-	-
- Desinvestitionen in immaterielle Anlagen	-	-
Geldzu- / Geldabfluss aus Investitionstätigkeit	-801'045	-911'204
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
- Veränderung Aktiv-/ Passiv Darlehen	-	-
- Dividendenausschüttungen	-	-
Geldzu- / Geldabfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Veränderung Flüssige Mittel	-4'509'047	3'252'455
Flüssige Mittel Anfangsbestand 1. Januar	8'679'263	5'426'808
Flüssige Mittel Endbestand 31. Dezember	4'170'216	8'679'263
Veränderung Bestand Flüssige Mittel	-4'509'047	3'252'455

Eigenkapitalnachweis 2014

in CHF	Kapital	Nicht einbezahletes Kapital	Kapitalreserven	Gesetzliche Reserven	Gewinnreserven	Bilanzgewinn	Total
Eigenkapital per 31.12.2013	100'000	-	-	50'000	43'930'612	-2'188'151	41'892'461
Gewinnverwendung	-	-	-	-	-2'188'151	2'188'151	-
Kapitalerhöhung	-	-	-	-	-	-	-
Kapitalreduzierung	-	-	-	-	-	-	-
Dividendenausschüttung	-	-	-	-	-	-	-
Gewinn	-	-	-	-	-	3'779'960	3'779'960
Eigenkapital per 31.12.2014	100'000	-	-	50'000	41'742'462	3'779'960	45'672'422

Eigenkapitalnachweis 2013

in CHF	Kapital	Nicht einbezahletes Kapital	Kapitalreserven	Gesetzliche Reserven	Gewinnreserven	Bilanzgewinn	Total
Eigenkapital per 31.12.2012	100'000	-	-	50'000	43'874'701	55'911	44'080'612
Gewinnverwendung	-	-	-	-	55'911	-55'911	-
Kapitalerhöhung	-	-	-	-	-	-	-
Kapitalreduzierung	-	-	-	-	-	-	-
Dividendenausschüttung	-	-	-	-	-	-	-
Gewinn	-	-	-	-	-	-2'188'151	-2'188'151
Eigenkapital per 31.12.2013	100'000	-	-	50'000	43'930'612	-2'188'151	41'892'461

Jahresrechnung 2014

Anhang der Jahresrechnung

1. ERLÄUTERUNGEN DER BEWERTUNGSGRUNDLAGE UND DER BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

1.1 ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Der Verwaltungsrat der Moove Sympany AG hat die vorliegende Jahresrechnung am 09.04.2015 gutgeheissen. Sie unterliegt der Genehmigung durch die Generalversammlung der Aktionäre.

1.2 GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG

Die statutarische Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit dem gesamten Swiss GAAP FER Regelwerk dargestellt und entspricht dem Schweizerischen Gesetz. Sie basiert auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt.

1.3 BILANZSTICHTAG

Die Jahresrechnung schliesst auf den 31. Dezember ab.

1.4 BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen Kriterien. Es gilt grundsätzlich das Prinzip der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven.

1.5 FREMDWÄHRUNGSUMRECHNUNG

Die Jahresrechnung wird in Schweizer Franken erstellt. Auf fremde Währung lautende Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden zum Tageskurs des Bilanzstichtages umgerechnet. Transaktionen in Fremdwährungen werden zu den Kursen des Transaktionsdatums oder zum Durchschnittskurs des Monats, in dem die Transaktion stattgefunden hat, umgerechnet.

Die folgenden wesentlichen Kurse per 31.12.2014 wurden angewendet:

EUR/CHF	1.2011 (VJ: 1.2255)
---------	---------------------

1.6 KAPITALANLAGEN

Die Bewertung der Kapitalanlagen erfolgt grundsätzlich zu aktuellen Werten. Wertveränderungen werden in der Erfolgsrechnung als nicht realisierter Gewinn im Ertrag aus Kapitalanlagen bzw. als nicht realisierter Verlust im Aufwand aus Kapitalanlagen erfasst. Unter aktuellen Werten werden öffentlich notierte Marktwerte verstanden.

Liegt kein Marktwert vor, wird der aktuelle Wert wie folgt bestimmt

- durch einen Vergleich mit ähnlichen Objekten,
- durch den Barwert der zukünftigen Cash Flows bzw. Erträge (Discounted Cash Flow Methode),
- durch eine andere allgemein anerkannte Bewertungsmethode.

Falls kein Marktwert bekannt ist oder kein aktueller Wert bestimmt werden kann, erfolgt die Bewertung ausnahmsweise zum Anschaffungswert abzüglich betriebsnotwendigen Wertberichtigungen.

OBLIGATIONEN

Obligationen sind festverzinsliche Anlagen, welche in CHF oder in einer anderen Währung auf den Nominalwert lauten. Die Bewertung erfolgt zu Marktwerten, wobei die Marchzinsen separat unter den Aktiven Rechnungsabgrenzungen erfasst werden.

AKTIEN

Darunter fallen Beteiligungspapiere wie Aktien, Partizipationskapital, Genussscheine und weitere ähnliche Papiere. Die gehaltenen Anlagen sind in der Regel marktfähig und werden zum Marktpreis bewertet. In Ausnahmefällen kann es vorkommen, dass ein aktueller Wert nicht festgelegt werden kann, weshalb ausnahmsweise der Anschaffungswert abzüglich einer allfälligen Wertberichtigung zur Anwendung gelangt. Es handelt sich hier jeweils um einen Anteil an "CJR le Noir" und "Genossenschaftliche Apotheke Bern", welche keinen regelmässigen Handel aufweisen.

KOLLEKTIVE ANLAGEN (FONDS)

Kollektive Anlagen beinhalten Fonds und werden der jeweiligen Wertschriftenkategorie zugewiesen, sofern sie nur in einer Anlagekategorie bestehen. Die Bewertung erfolgt wie bei der jeweiligen Kategorie zu aktuellen Werten.

LIQUIDE MITTEL

Zu den flüssigen Mitteln innerhalb der Kapitalanlagen gehören sämtliche Sicht- und Depositengelder der strategischen Anlagen, die zur kurzfristigen Investition in diese zur Verfügung stehen sowie Festgeldpositionen, die innerhalb von drei Monaten kündbar sind. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

1.7 WERTBEEINTRÄCHTIGUNGEN

Die Werthaltigkeit der langfristigen Vermögenswerte wird an jedem Bilanzstichtag einer Beurteilung unterzogen. Unter das langfristige Vermögen fallen jene Kapitalanlagen, welche ausnahmsweise zum Anschaffungswert bewertet werden (Ziffer 1.6). Liegen Hinweise einer nachhaltigen Wertverminderung vor, wird eine Berechnung des realisierbaren Werts durchgeführt (Impairment-Test). Übersteigt der Buchwert den realisierbaren Wert, wird durch ausserplanmässige Abschreibungen eine erfolgswirksame Anpassung vorgenommen.

1.8 FORDERUNGEN

Die Forderungen gegenüber Dritten wie Versicherungsnehmer, Partner, Versicherungsorganisationen, Agenten und Vermittler, Kantone sowie andere werden zu Nominalwerten eingesetzt und betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen angemessen berücksichtigt. Aufgrund von Erfahrungswerten wurden für Unternehmengeschäft analog dem Vorjahr 3% sowie im Privatkundengeschäft je nach Alter der Forderung 0%, 15%, 90% bzw. 100% auf dem Forderungsausstand gegenüber Versicherten, Partnern und anderen Forderungen als Wertberichtigung berechnet. Die Erfassung der Forderungen erfolgt bei der Rechnungsstellung, Prämienforderungen werden zum Zeitpunkt der Fälligkeit erfasst.

1.9 FORDERUNGEN BEI NAHE STEHENDEN ORGANISATIONEN

Die Forderungen werden zu Nominalwerten eingesetzt und betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen angemessen berücksichtigt.

1.10 FLÜSSIGE MITTEL

Die flüssigen Mittel werden zu Nominalwerten bewertet. Sie umfassen Kassenbestände, Post- und Bankguthaben.

1.11 VERSICHERUNGSTECHNISCHE RÜCKSTELLUNGEN AUF EIGENE RECHNUNG

Im KVG-Geschäft bestehen ausschliesslich Rückstellungen für Schadenfälle.

Rückstellungen für Schadenfälle:

Die Schadenrückstellungen inklusive der Rückstellungen für Schadenbearbeitungskosten werden nach anerkannten aktuariellen Ansätzen kalkuliert. Die verwendeten Methoden entsprechen dem internationalen Industriestandard gemäss Chain Ladder. Die Rückstellungen werden nicht abdiskontiert.

1.12 VERSICHERUNGSTECHNISCHE SCHWANKUNGS- UND SICHERHEITSRÜCKSTELLUNGEN

Die versicherungstechnischen Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen des bestehenden Geschäfts werden einerseits für inhärente Zufallsschwankungen in der Schadenabwicklung benötigt und andererseits decken sie weitere, unvorhersehbare Risiken des Versicherungsbetriebs ab.

Die Höhe der Risikoausgleich Rückstellung (Unsicherheiten bezüglich Verpflichtungen aus dem Risikoausgleich) wurde mittels Expected Shortfall Methode berechnet (Sicherheitsniveau 90% (VJ:90%)).

1.13 RÜCKSTELLUNGEN FÜR RISIKEN IN DEN KAPITALANLAGEN

Die Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen sollen über einen vollständigen Konjunkturzyklus hinweg in einem wünschbaren Zielband von 5% bis 20% der bilanzierten Kapitalanlagen liegen. Im Höhepunkt des Konjunkturzyklus wird der Anteil näher bei 20% liegen, im Zyklustief näher bei 5%.

Festlegung der min. und max. Bandbreiten: Moove Sympany AG zieht als Mass zur Beurteilung des Anlagerisikos den Expected Shortfall (ES) mit einem Sicherheitsniveau von 99% heran. Wird die aktuelle Anlagestrategie als Berechnungsgrundlage herangezogen, beträgt der ES 10% des Anlagevermögens. Damit auch nach Eintreten eines Jahrhundertereignisses noch genügend Risikofähigkeit zur Beibehaltung der Anlagestrategie vorhanden ist, sollte die Obergrenze der Rückstellung entsprechend höher ausfallen. Hier wird eine Obergrenze von 20% der Anlagen für sinnvoll erachtet, da damit nach Eintritt eines 10% Verlusts auf den Anlagen, die Risikofähigkeit der Gesellschaft weiterhin gewahrt bleibt. Die Untergrenze der Rückstellung von 5% der Anlagen sollte nicht unterschritten werden, da die Risikofähigkeit dann eingeschränkt würde. Die Bildung und Auflösung der Rückstellungen erfolgt jeweils über die Erfolgsrechnung.

1.14 RÜCKSTELLUNG FÜR PRÄMIENKORREKTUR

Auf Basis des geschätzten Versichertenbestandes per 01.01.2016 wurde der Anteil des Versicherers am Prämienausgleich gemäss KVG Art. 106 per 31.12.2014 zurückgestellt.

1.15 NICHT TECHNISCHE RÜCKSTELLUNGEN

Unter dieser Position werden sämtliche nicht versicherungstechnisch bedingten Rückstellungen aufgeführt. Darunter fallen Rückstellungen für die wahrscheinlichen Verpflichtungen aus Prozessrisiken. Die Position wird auf jeden Bilanzstichtag aufgrund der wahrscheinlichen Mittelabflüsse bewertet.

1.16 VERBINDLICHKEITEN

Die Verbindlichkeiten gegenüber Dritten wie Versicherungsnehmer, Versicherungsorganisationen, Rückversicherer, Agenten und Vermittler, Kantone und Übrige werden zum Nominalwert eingesetzt. Die Erfassung erfolgt beim Rechnungseingang.

1.17 AKTIVE UND PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN

Die Rechnungsabgrenzungen enthalten den Betrag der zu erwartenden Höhe des Risikoausgleiches unter Berücksichtigung der erfolgten Mitgliederschwankung, der Veränderung der Altersstruktur und der provisorischen Abgaben pro Versicherten, die Marchzinsen aus Kapitalanlagen sowie die zeitlich abzugrenzenden Aufwendungen und Erträge.

1.18 PERSONALVORSORGEVERPFLICHTUNGEN

Unter Vorsorgeverpflichtungen werden alle Verpflichtungen aus Vorsorgeplänen und Vorsorgeeinrichtungen verstanden, welche Leistungen für Ruhestand, Todesfall und Invalidität erbringen. Die Moove Sympany hat keine eigenen Mitarbeiter, so dass auch allfällige Verpflichtungen aus der Personalvorsorge entfallen.

1.19 EIGENKAPITAL

Das Eigenkapital setzt sich aus folgenden Positionen zusammen:

- Kapital der Organisation

Hierbei handelt es sich um den Nominalbetrag des Aktienkapitals. Es besteht aus 100 Namenaktien à CHF 1'000.

- Kapitalreserven

Unter Kapitalreserven werden die den Nominalbetrag übersteigenden Zahlungen (Agio) verstanden.

- Gesetzliche Reserven

Unter den gesetzlichen Reserven wird die allgemeine Reserve nach OR 671 verstanden.

- Gewinnreserven

Die Gewinnreserven umfassen die Erfolge aus den vergangenen Geschäftsjahren.

2. RISIKOMANAGEMENT UND INTERNE KONTROLLE

Die Risikobeurteilung der Moove Sympany AG ist im unternehmensweiten Risikomanagement der Sympany-Gruppe integriert.

Das Risikomanagement von Sympany verfolgt den unternehmensweit systematischen Ansatz zur Identifikation, Bewertung, Analyse und Steuerung von Risiken.

Ziel des Risikomanagements ist es, Risiken der Geschäftstätigkeit frühzeitig zu identifizieren als auch Konsequenzen der Übernahme von Risiken zu erkennen. Darüber hinaus können mit Hilfe des Risikomanagements negative Entwicklungen, die sich wesentlich auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage auswirken können, frühzeitig erkannt und Gegensteuerungsmassnahmen eingeleitet werden.

Deshalb werden innerhalb eines jährlichen Risikomanagement-Prozesses die für die Gesellschaft wesentlichen Risiken, die grundsätzlich in allen betrieblichen Bereichen, Funktionen und Abläufen auftreten können, identifiziert.

Der Risikokatalog der Sympany gliedert sich in folgende Bereiche:

- Risiken der finanziellen Berichterstattung
- Compliance Risiken
- Operationelle Risiken
- IT Risiken
- Strategische Risiken
- Finanzrisiken (Markt, Kredit, Liquidität)
- Versicherungstechnische Risiken
- Externe Risiken (Politik, Elementargefahren, Mitbewerber)

Die erfassten Risiken werden nach ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und dem Ausmass einer möglichen Risikoauswirkung analysiert und bewertet. Die kontinuierliche Überwachung der Wirksamkeit des identifizierten Kontrollumfeldes stellt die Basis für diese Risikobewertung dar.

Die im Rahmen der jährlichen Risikobewertung über der Risikotoleranz liegenden Risiken werden aktiv gesteuert. Ziel ist es die identifizierten Risiken hinsichtlich ihrer möglichen Auswirkungen und / oder ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit auf ein akzeptables Mass zu reduzieren. Die Überwachung der Risiken, unterstützt durch ein periodisches Reporting, gewährleistet ferner, dass Veränderungen von Risikopositionen in nützlicher Zeit erkannt und angemessene Massnahmen ergriffen werden.

Der Risk Report, der eine Übersicht über die Risiko und Kontrolllandschaft der Sympany Gruppe enthält, wird jährlich erstellt und durch den Stiftungsrat validiert. Die Geschäftsführung informiert den Stiftungsrat periodisch über den Stand der zur Steuerung der Risiken definierten Massnahmen.

Es bestehen zum Stichtag per 31. Dezember 2014 keine Risiken, welche die Fortführung der Geschäftstätigkeit der Moove Sympany AG gefährden.

3. SEGMENTSERFOLGSRECHNUNG

Aufgrund der Tatsache, dass die Moove Sympany nur ein Segment führt (KVG Geschäft), wird auf den Ausweis einer Segmenterfolgsrechnung verzichtet.

4. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

4.1 KAPITALANLAGEN

in CHF	Bestand 31.12.13	Kauf / Verkauf netto	nicht real. Erfolg aus Kapitalanlagen	Bestand 31.12.14
Obligationenfonds	35'035'402	-1'623'729	1'322'447	34'734'120
Aktien/-fonds	6'019'636	-596'136	365'033	5'788'534
Geldmarktfonds	1'880'941	0	-10'771	1'870'169
Liegenschaftsfonds	5'083'341	519'948	521'777	6'125'065
Liquide Mittel	3'025'141	2'500'962	0	5'526'102
Total	51'044'460	801'045	2'198'486	54'043'991

Mit Ausnahme der zwei nachfolgend aufgeführten Aktienanlagen werden sämtliche Kapitalanlagen zum Marktwert bewertet. Aufgrund eines fehlenden Marktes werden diese Titel zum Anschaffungswert abzüglich einer allfälligen Wertberichtigung bewertet:

- CJR le Noirr (Bestand 31.12.2014: CHF 5'000)
- Genossenschaftliche Apotheke Bern (Bestand 31.12.2014: CHF 500)

Es bestehen analog dem Vorjahr keine laufenden (offenen) Derivativen Finanzinstrumente per 31. Dezember 2014.

4.2 FORDERUNGEN

in CHF	31.12.2014	31.12.2013
Versicherungsnehmer	7'108'996	7'254'264
Versicherungsorganisationen	0	0
Rückversicherer	0	0
Agenten und Vermittler	0	0
Forderungen ggü. nahestehenden Organisationen	331'779	9'100
Übrige Forderungen	1'015'634	1'204'085
Total	8'456'409	8'467'450

Die Forderungen ggü. nahestehenden Organisationen und Personen betragen insgesamt CHF 331'779 (VJ: CHF 9'100) und setzen sich wie folgt zusammen:

in CHF	31.12.2014	31.12.2013
Stiftung Sympany	1'054	1'876
Vivao Sympany AG	0	0
Sympany Versicherungen AG	330'725	7'224
Total	331'779	9'100

4.3 VERBINDLICHKEITEN

in CHF	31.12.2014	31.12.2013
Versicherungsnehmer	1'367'657	673'501
Versicherungsorganisationen	0	0
Rückversicherer	0	0
Agenten und Vermittler	0	0
Verbindlichkeiten ggü. nahestehenden Organisationen	1'439'858	5'283'524
Übrige Verbindlichkeiten	816'704	614'811
Total	3'624'218	6'571'836

Die Verbindlichkeiten ggü. nahestehenden Organisationen und Personen betragen insgesamt CHF 1'439'858 (VJ: CHF 5'283'524) und setzen sich wie folgt zusammen:

in CHF	31.12.2014	31.12.2013
Stiftung Sympany	550'437	839'261
Vivao Sympany AG	724'900	2'613'970
Sympany Versicherungen AG	164'521	1'830'293
Total	1'439'858	5'283'524

4.4 VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER VORSORGE-EINRICHTUNGEN

Per 31. Dezember 2014 betragen die Verbindlichkeiten ggü. Vorsorgeeinrichtungen CHF 0 (VJ: CHF 0).

4.5 VERSICHERUNGSTECHNISCHE RÜCKSTELLUNGEN AUF EIGENE RECHNUNG

Die versicherungstechnischen Rückstellungen auf eigene Rechnung setzen sich wie folgt zusammen:

Schaden- und Leistungsrückstellungen in CHF	OKP KVG	TG KVG	Total
Stand am 31. Dezember 2013	7'250'217	1'381'270	8'631'487
Bildung	0	0	0
Auflösung	-49'027	-287'741	-336'768
Stand am 31. Dezember 2014	7'201'189	1'093'529	8'294'718
Alterungsrückstellungen in CHF			
Stand am 31. Dezember 2013	0	276'346	276'346
Bildung	0	0	0
Auflösung	0	-123'078	-123'078
Stand am 31. Dezember 2014	0	153'268	153'268
Total vers.techn. Rückstellungen auf eigene Rechnung	7'201'189	1'246'797	8'447'986

4.6 VERSICHERUNGSTECHNISCHE SCHWANKUNGS- UND SICHERHEITSRÜCKSTELLUNGEN

Die versicherungstechnischen Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

in CHF	Risikoausgleich-Rückstellung	Schwankungs- und Sicherheits-	Total
Stand am 31. Dezember 2013	102'424	4'809'113	4'911'537
Bildung	47'643	0	47'643
Auflösung	0	0	0
Stand am 31. Dezember 2014	150'067	4'809'113	4'959'180

4.7 NICHT VERSICHERUNGSTECHNISCHE RÜCKSTELLUNGEN

Die nicht versicherungstechnischen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

in CHF	Prozessrisiken	Total
Stand am 31. Dezember 2013	3'000'000	3'000'000
Verwendung	-81	-81
Bildung	0	0
Auflösung	-2'999'919	-2'999'919
Stand am 31. Dezember 2014	0	0

Aufgrund der Beilegung eines Rechtsfalls konnte die Rückstellung komplett aufgelöst werden.

4.8 RÜCKSTELLUNGEN FÜR RISIKEN IN DEN KAPITALANLAGEN

Für die Berechnungsgrundlagen der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen verweisen wir auf den Punkt 1.14. Als Zielgrösse wurde per 31.12.2014 durch den Verwaltungsratsausschuss Anlagen 16% (VJ: 16%) der Kapitalanlagen festgelegt.

in CHF	31.12.2014	31.12.2013
Zielgrösse in %	16	16
Total Kapitalanlagen	54'043'991	51'044'460
Benötigte Schwankungsreserve	8'647'038	8'167'114
Gebuchte Schwankungsreserve	5'416'862	4'216'862
Differenz	3'230'176	3'950'251

Die Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen ist per 31. Dezember 2014 zu 62.6% (VJ: 52%) geäuftet.

4.9 Rückstellung für Prämienkorrektur

Per 31.12.2014 wurde anhand des geschätzten Versichertenbestandes per 01.01.2016 eine Rückstellung für den Anteil des Versicherers am Prämienausgleich gemäss KVG Art. 106 gebildet.

4.10 Angaben zum Eigenkapital

in CHF	31.12.2013	Veränderungen	Jahresergebnis	31.12.2014
Reserven OKP	7'033'286	0	-1'352'636	5'680'651
Reserven TG	34'859'175	0	5'132'596	39'991'771
Total Eigenkapital	41'892'461	0	3'779'960	45'672'422

Die Reserven OKP beinhalten auch das Aktienkapital und 50% der gesetzlichen Reserven, die restlichen 50% sind Bestandteil der Reserven Taggeld.

5. ERLÄUTERUNGEN ZUR ERFOLGSRECHNUNG

5.1 VERDIENTEN PRÄMIEN FÜR EIGENE RECHNUNG

Die verdienten Prämien für eigene Rechnung setzten sich wie folgt zusammen:

in CHF	2014	2013
Bruttoprämien KVG OKP	23'460'370	25'097'776
Bruttoprämien KVG TG	10'531'894	10'803'720
- Erlösminderungen	-2'259'745	-1'170'571
- Prämien Rückversicherer	451	-67'096
Sonstiger Prämien'ertrag	314'118	245'091
Total	32'047'087	34'908'921

Die Entwicklung der Prämien beruht im Wesentlichen auf der Bestandesveränderungen (OKP -7.4%), dem Trend zu Versicherungsmodellen mit günstigeren Prämien und einer moderaten Anhebung der Prämien zum 01.01.2014.

5.2 SCHADEN- UND LEISTUNGSaufWAND FÜR EIGENE RECHNUNG

Der Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung setzten sich wie folgt zusammen:

in CHF	2014	2013
Leistungen KVG OKP	27'344'287	28'321'353
Leistungen KVG TG	6'666'717	8'405'436
- Kostenbeteiligungen	-3'161'905	-2'853'404
Sonstige Aufwendungen für Leistungen	106'069	45'843
- Leistungsanteile Rückversicherer	0	0
Total	30'955'168	33'919'229

Die Entwicklung der Leistungskosten ist einerseits bedingt durch die Abnahme im Bestand sowie durch die exogenen Teuerungsfaktoren wie bspw. der medizinische Fortschritt und die ansteigende Teuerung im Gesundheitswesen.

5.3 BETRIEBSaufWAND FÜR EIGENE RECHNUNG

Der Betriebsaufwand für eigene Rechnung setzt sich wie folgt zusammen:

in CHF	2014	2013
Personalaufwand	1'227'476	1'420'372
Versicherungsprämien, Verbandsbeiträge	0	0
Marketing und Werbung	0	0
Übriger Verwaltungsaufwand	126'740	3'927'831
- erhaltene Verwaltungskostenentschädigungen	-735'947	-627'879
Abschreibungen	0	0
Sonstiger Betriebsaufwand	0	0
Total	618'270	4'720'324

Der Personalaufwand beruht auf den Dienstleistungsverträgen mit der Vivao Sympany AG und Sympany Versicherungen AG (insgesamt CHF 1.2 Mio.). Der Übrige Verwaltungsaufwand setzt sich in erster Linie aus der bezahlten Entschädigung an die Stiftung Sympany für erbrachte Gesamtdienstleistungen basierend auf dem Outsourcingvertrag zwischen den beiden Gesellschaften (CHF 2.3 Mio.), den oben erwähnten Dienstleistungsverträgen (CHF 0.8 Mio.) sowie der Auflösung der Rückstellung für Prozessrisiken (CHF 3.0 Mio.) zusammen. Bei den erhaltenen Verwaltungskostenentschädigungen handelt es sich zum grössten Teil um die Entschädigung für erbrachte Dienstleistungen für das VVG Geschäft basierend auf dem Outsourcingvertrag mit der Sympany Versicherungen AG bzw. der Stiftung Sympany (CHF 0.7 Mio.).

5.4 ÜBRIGER BETRIEBLICHER ERTRAG UND aufWAND

Beim übrigen betrieblichen Ertrag und Aufwand in der Höhe von CHF 3'034 (VJ: CHF 147) handelt es sich in erster Linie um den Zinsertrag aus Flüssigen Mitteln (CHF 6'820) sowie nicht zurückzuerstattende Abgabebeiträge (CHF - 3'786).

5.5 ERGEBNIS AUS KAPITALANLAGEN

in CHF	2014		
	Ertrag	Aufwand	Erfolg
Obligationenfonds	1'937'609	-54'485	1'883'125
Aktien /-fonds	604'386	-82'943	521'442
Geldmarktfonds	9'900	-10'771	-871
Liegenschaftsfonds	628'633	0	628'633
Liquide Mittel	6'522	-845	5'677
Gemeinsamer Vermögensverwaltungsaufwand	0	-49'552	-49'552
Total	3'187'050	-198'596	2'988'453

in CHF	2013		
	Ertrag	Aufwand	Erfolg
Obligationenfonds	969'211	-1'080'604	-111'393
Aktien /-fonds	944'294	-133'057	811'237
Geldmarktfonds	18'612	-20'176	-1'564
Liegenschaftsfonds	94'320	-317'649	-223'328
Liquide Mittel	2'284	-1'227	1'057
Gemeinsamer Vermögensverwaltungsaufwand	0	-49'570	-49'570
Total	2'028'722	-1'602'283	426'439

Der Erfolg der jeweiligen Kategorien setzt sich jeweils wie folgt zusammen:

Erfolg aus Obligationenfonds in CHF	2014	2013
Ausgeschütteter Ertrag	526'875	618'520
Realisierte Gewinne	33'803	38'009
Unrealisierte Gewinne	1'376'931	312'683
Realisierte Verluste	0	0
Unrealisierte Verluste	-54'485	-1'080'604
Total	1'883'125	-111'393

Erfolg aus Aktien/-fonds in CHF	2014	2013
Dividendenertrag	110'042	129'191
Realisierte Gewinne	46'519	44'989
Unrealisierte Gewinne	447'824	770'114
Realisierte Verluste	-153	0
Unrealisierte Verluste	-82'791	-133'057
Total	521'442	811'237

Erfolg aus Geldmarktfonds in CHF	2014	2013
Ausgeschütteter Ertrag	9'900	18'612
Realisierte Gewinne	0	0
Unrealisierte Gewinne	0	0
Realisierte Verluste	0	0
Unrealisierte Verluste	-10'771	-20'176
Total	-871	-1'564

Erfolg aus Liegenschaftsfonds in CHF	2014	2013
Ausgeschütteter Ertrag	106'856	94'320
Realisierte Gewinne	0	0
Unrealisierte Gewinne	521'777	0
Realisierte Verluste	0	0
Unrealisierte Verluste	0	-317'649
Total	628'633	-223'328

5.6 BETRIEBFREMDES ERGEBNIS

Für das Jahr 2014 beträgt das betriebsfremde Ergebnis CHF 707 (VJ: CHF 259) und stammt aus der Rückverteilung der CO2 Abgabe.

5.7 AUSSERORDENTLICHES ERGEBNIS

Für das Jahr 2014 beträgt das ausserordentliche Ergebnis CHF -191 (VJ: CHF -14'264) stammt aus definitiven Quellensteuerveranlagungen.

6. VERPFÄNDETE AKTIVEN UND NICHT BILANZIERTE LEASING/MIETVERBINDLICHKEITEN

6.1 VERPFÄNDETE AKTIVEN

Per 31.12.2014 bestehen wie im Vorjahr keine verpfändeten Aktiven.

6.2 NICHT BILANZIERTE LEASINGGESCHÄFTE

Per 31.12.2014 bestehen wie im Vorjahr keine nicht bilanzierte Leasinggeschäfte.

6.3 MIETVERBINDLICHKEITEN

Per 31.12.2014 sind keine langfristigen Mietverbindlichkeiten vorhanden.

7. TRANSAKTIONEN MIT NAHESTEHENDEN PERSONEN UND ORGANISATIONEN

Im Geschäftsjahr 2014 wurden, mit Ausnahme der unter Punkt 5.3 beschriebenen VK-Entschädigungen, keine wesentlichen Transaktionen mit nahestehenden Personen und Organisationen getätigt.

Die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber nahestehender Organisationen und Personen sind unter Ziffer 4.3 bzw. Ziffer 4.4 näher erläutert.

8. EVENTUALFORDERUNGEN/-VERBINDLICHKEITEN

Die Moove Sympany AG gehört der MwSt.-Gruppe der Sympany an. Sie haftet somit solidarisch für Mehrwertsteuerschulden der Gesamtgruppe gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung.

Es wurden keinen weiteren Eventualforderungen bzw. - verbindlichkeiten identifiziert.

9. EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Es sind uns keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt.

10. VERWENDUNG DES BILANZGEWINNS PER 31.12.2014

	in CHF
Saldovortrag	0
Jahreserfolg	3'779'960
Bilanzerfolg	<u>3'779'960</u>
Zuweisung/Belastung an Reserven OKP	-1'352'636
Zuweisung/Belastung an Reserven freiwillige Taggeldversicherung	<u>5'132'596</u>
Vortrag auf neue Rechnung	<u><u>0</u></u>